

Ä84 BTW Programmentwurf

Antragsteller*in: Justus Heuer (KV Jena)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 240 bis 248:

mit Solaranlage hilft dem Klimaschutz. Die eigene Strom- und Wärmeenergie wird dezentral und vor Ort erzeugt und genutzt. Unser Ziel sind ~~1~~2 Million neue Solardächer in den kommenden vier Jahren. Des- halb werden wir Solardächer fördern und ~~zum Standard~~wo möglich verpflichtend machen. Beginnend mit Neubauten, öffentlichen und Gewerbegebäuden sowie Dachsanierungen wollen wir diesen Standard per- spektivisch auf den Bestand ausweiten. Leasing- und Pachtmodelle können hier unterstützend wirken. Die Mieterstrom-Regeln werden wir deutlich vereinfachen und die Bedingungen für Mieter*innen verbessern. Mit allen diesen Maßnahmen ~~schaffen wollen~~ wir ~~eine Verdoppelung~~ der unser Ziel einer Vervierfachung der derzeitigen Photovoltaik-Zubaurate auf 15 GW erreichen.

Begründung

Nach der FFF-Studie vom Wuppertal-Institut braucht es in den nächsten Jahren eine Zubaurate bei erneuerbaren Energien von über 25 GW, um dem Anspruch des 1,5°C-Ziels gerecht zu werden. Davon soll die Photovoltaik einen Anteil von etwas 15 GW ausmachen. (https://fridaysforfuture.de/wp-content/uploads/2020/10/FFF-Bericht_Ambition2035_Endbericht_final_20201011-v.3.pdf)

Um das zu erreichen, muss entsprechend auch an den Maßnahmen geschraubt werden, also die Menge der zusätzlichen Solardächer erhöht werden, eine Solardachpflicht eingeführt werden und auch für Mieter*innen die Bedingungen beim Mieterstrom verbessert werden, beispielsweise durch die Abschaffung der EEG-Umlage auf den Eigenverbrauch.